

Modul W II: Biophysikalische Methoden

a) Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls

Grundlegende Kenntnisse der Biophysik und der Biophysikalischen Chemie werden vermittelt:

Einführung in Biophysikalische Methoden sowie physikalische und chemische Eigenschaften von Säugetierzellen und ihrer extrazellulären Umgebung

Das Modul besteht aus der Vorlesung „biophysikalische Methoden“ und einem Seminar.

b) Lehrformen

Vorlesung, Seminar

c) Voraussetzung für Teilnahme

Module Mathematik, Physik und PC I

Biophysik I und Biophysikalische Methoden bauen nicht aufeinander auf und können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

d) Verwendbarkeit des Moduls

Chemie (Bachelor)

Einsetzbar in der naturwissenschaftlichen Grundausbildung modularisierter naturwissenschaftlicher Studiengänge.

e) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Abschlussprüfung zur Vorlesung und die erfolgreiche Teilnahme am Seminar inklusive eines Vortrages.

f) Leistungspunkte und Noten

Es werden sechs Leistungspunkte vergeben. Die Note des Moduls setzt sich aus der Note der Abschlussprüfung und des Seminarvortrags zusammen.

g) Häufigkeit des Angebots

Jährlich, Sommersemester Vorlesung mit Seminar „Biophysikalische Methoden“

h) Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.

i) Dauer

Ein Semester